

Pressespiegel 2019

Press Documentation 2019

NOVOMATIC

Erstellt von
Prepared by

Datum
Date

Konzernkommunikation

14.01.2019 / KW 02



„Heute“, 14.01.2019



Leute von Heute

Bei der Dinner-&-Musical-Show „CulinarICaL 3.0“ im Wiener Novomatic Forum zeigte sich Song-Contest-Star **César Sampson** verhuschelt mit Langzeit-Freundin **Suzsi** (Foto). Außerdem auf Wolke sieben: Sängerin **Stephanie Lorenz-Stauffer** und Neo-Freund **Andreas** („Heute“ berichtete) 

„Österreich“, 13.01.2019



Hausherr

Andrea Bocan mit
Novomatic-Forum-GF
Wolfgang Ebner & Birgit Sarata.

Show für alle Sinne

CulinarICAL 3.0 im Novomatic Forum

Die einzigartige Dinner & Musical Show begeisterte zahlreiche heimische Promis.

Gelungen. Es war ein fulminanter Abend im NovomaticForum, als Geschäftsführer **Wolfgang Ebner** zur Premiere der dritten Auflage von CulinarICAL lud. Erlesene Gaumenfreuden und musikalische Highlights bei der Dinner & Musical Show zogen auch zahlreiche Vertreter der Society in ihren Bann.

Liebe. Aber nicht nur Musik und Essen lagen in der Luft – auch die Liebe kam nicht zu kurz. Allen voran

freute sich Sängerin **Stephanie Lorenz-Stauffer** mit ihrem neuen Freund **Andreas** auf den Abend. „Ich bin sehr glücklich“, freut sie sich im ÖSTERREICH-Talk. Und auch ESC-Star **César Sampson** turtelte mit Freundin **Kozma** ebenso wie Miss-Vienna-Kandidatin **Beatrice Körmer** mit ihrem **Heimo Turin**. Neo-Dancing Star **Virginia Ernst** outete sich als wahrer Musical-Fan und genoss den Abend mit ihrer Ehefrau **Dorothea**. R. Wastler

LIEBES-SHOW I



Stephanie Lorenz-Stauffer mit ihrem Andreas.



Musical-Star Ramesh Nair in bester Gesellschaft.



Model Beatrice Körmer mit ihrem Freund Heimo Turin.

LIEBES-SHOW II



Glücklich

César Sampson mit
Freundin Kozma.

„www.leadersnet.at“, 13.01.2019

Novomatic bildet Nachwuchsmanager aus

Ab Mai 2019 erhalten acht "Casino Manager" von morgen ein zwölfmonatiges Ausbildungsprogramm.



Klaus Niedl © Novomatic/Jürgen Knoth

Novomatic startet bereits zum zweiten Mal das "International Casino Management Program", ein maßgeschneidertes Ausbildungsprogramm für zukünftige Casino Manager. Ab Mai 2019 erhalten acht "Casino Manager" von morgen ein individuelles zwölfmonatiges Ausbildungsprogramm. Die Ausbildung gliedert sich in vier Phasen. Dabei sind die Teilnehmer über mehrere Monate hinweg überwiegend im Ausland im Einsatz und lernen die Standards der Casino- und Filialbetriebe operativ kennen.

Die Nachwuchsmanager werden währenddessen durch Coachings, Vorträge, Workshops und Seminare aus dem Bereich Persönlichkeitsbildung unterstützt. Nach dem erfolgreichen Abschluss der Ausbildung besteht die Möglichkeit, eine internationale Managementkarriere innerhalb Europas in den Casinos und Spielstätten der Novomatic-Gruppe zu starten.

Nachwuchstalente in Theorie und Praxis optimal ausbilden

Das Ausbildungsprogramm für künftige Casino Manager wurde von Experten der Novomatic-Gruppe aus ganz Europa entwickelt, um Nachwuchstalente in Theorie und Praxis optimal auszubilden. Die Auswahl der Teilnehmer erfolgt mittels eines mehrstufigen Verfahrens, das Programm ist für acht Teilnehmer konzipiert. "Um auch in Zukunft auf einen Pool von Management-Kandidaten zugreifen zu können, haben wir uns entschieden, das im Jahr 2017 ins Leben gerufene 'International Casino Management Program (ICMP)' auch 2019 fortzusetzen", so Klaus Niedl, Global HR Director bei Novomatic.

Nähere Informationen zur Bewerbung – noch bis 4. März 2019 möglich – und zum Ausbildungsprogramm finden Sie unter www.novomatic.com/icmp.
(red/ots)

www.novomatic.com

„www.leadersnet.at“, 13.01.2019

Kulinarik trifft Showacts beim "Culinarical 3.0"

Die Premiere der dritten Auflage des Mix aus Dinner und Musical überraschte mit einem "Finale Extraordinaire".



Am 12. Jänner 2019 hieß es zum dritten Mal Vorhang auf für die Dinner und Musical Show "Culinarical". Die "Version 3.0" des Vergnügens für alle Sinne bot ein kreatives Viergang Menü des Novomatic Forum Küchenchefs Alexander Pfandl, darunter ein exquisites Duett vom Rückenfilet Wellington mit Hirsch und Kalb in der Kombination.

Das Showprogramm umfasste diesmal Lieder aus Musicals, die unter den Themen: "Cities/Locations", "Leading Women", "Leading Men" und "Musical goes Cinema" standen. So hörte man unter anderem aus: Elisabeth, Tanz der Vampire, Hello Dolly, Miss Saigon, Mozart, Mama Mia, La Cage aux folles, Mary Poppins und Cats, aber auch brandaktuelle neue Musicals wie Dear Evan Hansen oder Frozen und Hamilton.

Gelungener Entertainment-Mix aus Alt und Neu

"Mein persönlicher Wunsch war dem Gast eine Mischung aus alt bewährtem zu bieten, aber ihn auch mit völlig neuen Melodien zu überraschen", meinte Wolfgang Ebner, Geschäftsführer des Novomatic Forums. Die Darsteller, alle bekannt aus den Reihen der heimischen Musicalszene begeisterten mit einer abwechslungsreichen Show, die fulminant von Regisseurin Rita Sereinig inszeniert wurde.

Das "Finale Extraordinaire" begann schließlich, als plötzlich die Kellner in einer Nummer aus "The Greatest Showman" plötzlich im Saal zu tanzen begannen und die Bühne stürmten um das Finale gemeinsam mit den Sängern zu beenden. Choreograf und Tänzer Tom Poms kreierte diesen Schlussakkord, für das perfekte Briefing der Kellner zeichnete sich der Service und Bankettleiter des Novomatic Forums Krisztian Kovacs, verantwortlich. Die Show kulminierte in frenetischem Jubel nicht nur für diesen genialen Schlussakt, sondern für dreieinhalb Stunden gelungene Unterhaltung.

"Culinarical 3.0" läuft noch bis 17. Februar 2019

Unter den begeisterten Premierengästen wurden unter anderen Daniel Serafin, Sängerin Virginia Ernst, Eurovisions dritt Platziertes Cesar Sampson, Entertainer Ramesh Nair, Missy May, Birgit Sarata und Norbert Blecha gesichtet.

Die Veranstaltungsreihe läuft noch bis 17. Februar 2019. Tickets sind bei **Wien Ticket** oder direkt beim Novomatic Forum via E-Mail unter folgendem **Link** buchbar. Impressionen der Dinner- und Musical-Shownacht finden Sie in unserer **Galerie**. (red)

www.novomatic.com

„www.noen.at“, 12.01.2019

CulinarICAL 3.0

Ohrenschmaus trifft Gaumenfreude

Im Novomatic Forum hatte die bereits dritte Auflage der Dinner & Musical-Show „CulinarICAL“ Premiere.



Die Mischung aus Best-of Musicals und köstlicher Kulinarik hat zur Freude von Novomatic Forum-Geschäftsführer Wolfgang Ebner und der künstlerischen Leiterin Sereinig auch heuer voll eingeschlagen. Zu sehen, hören und schmecken noch bis 17. Februar, jeweils Freitag, Samstag und Sonntag.

www.novomaticforum.com

„www.casinoplusbonus.com“, 11.01.2019

Novomatic Casino Manager Programm – jetzt Manager werden!



Sie können sich nun beim Novomatic Casino Manager Programm bewerben – Book of Ra inklusive? (Foto: Novomatic.com)

Den meisten unter uns genügt es wohl, ab und an im bevorzugten Online Casinos ein paar genüssliche Stunden an den Spielautomaten oder bei Live Dealer Spielen zu verbringen. Andererseits gibt es jedoch ebenso einige Menschen, die sich eine Anstellung innerhalb der Glücksspielbranche durchaus vorstellen könnten, immerhin gehören hier die Jobs nicht gerade zu den schlecht bezahlten Arbeitsplätzen. Für all diejenigen unter uns, die schon immer einmal die Seiten wechseln wollten, bietet nun der österreichische Glücksspielgigant Novomatic mit dem ICM-Programm eine ganz besondere Ausbildungsmöglichkeit an. Denn hier werden schon in einigen Monaten neue Manager für die eigenen, terrestrischen Novoline Casinos unter der Marke Admiral herangezogen. Wie dabei der Bewerbungsprozess abläuft, welche Voraussetzungen der neue Chef mitbringen sollte und was Novomatic [anzubieten hat](#), haben wir im folgenden Text zusammengefasst.

Insgesamt 8 neue Manager für Novoline Casinos in ganz Europa will Novomatic ausbilden

Der österreichische Glücksspielkonzern Novomatic wächst und wächst immer weiter. Deshalb ist es wenig überraschend, dass immer wieder neue Manager für die terrestrischen Novoline Casinos der Marke Admiral in ganz Europa gesucht werden. Da diese jedoch nicht einfach so auf den Bäumen wachsen, hatte sich bereits 2017 der Konzern dazu entschlossen, das sogenannten ICM-Programm, „International Casino Manager Programm“, auf die Beine zu stellen. Nach dem durchschlagenden Erfolg des 12 Monate Ausbildung umfassenden Trainingsprogramms wird auch in diesem Jahr ein weiterer Kurs angeboten. Bereits im Mai wird dieser mit insgesamt 8 Teilnehmern starten, die sich zuvor in einem Ausscheidungsverfahren durchsetzen konnten. Abschließend warten dann 12 Monate später ein üppiges Gehalt, ein Chefposten in einem Novoline Casino oder gar die spannende Tätigkeit als Gebietsleiter in einem Teil von Europa.

Welche Voraussetzungen sollten Bewerber für das ICM-Programm von Novomatic mitbringen?

Das ICM-Programm von Novomatic steht nicht nur Personen offen, die bereits über Erfahrungen im Glücksspielsektor verfügen, sondern ist ebenso geeignet für Quereinsteiger. Allerdings kann hier zumindest eine abgeschlossene Ausbildung oder eine mehrjährige Berufserfahrung in den Bereichen Glücksspiel oder Gastronomie, Hotel und Tourismus sicherlich nicht schaden. Weitaus mehr Wert legt Novomatic jedoch auf die sogenannten Soft Skills der Bewerber, die vor allem die Persönlichkeit des potenziellen Managers eines [Novoline Casinos](#) beschreiben. Dieser sollte nämlich zum einen kein Problem damit haben, in Zukunft möglicherweise in verschiedenen Standorten in Europa eingesetzt zu werden. Zum anderen wiederum sollte er ebenfalls als Führungsperson über ein selbstsicheres Auftreten, emotionale Stabilität, sowie Empathie verfügen. Ebenfalls gehört hier noch die Fähigkeit dazu, auftretende Konflikte zum Wohle des Casinos und der Kunden zu lösen.

Besonders wichtig für Novomatic ist, dass die Bewerber für das ICM-Programm über sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse verfügen. Andere zusätzliche Fremdsprachen aus Europa wie Slowenisch, Spanisch, Kroatisch, Italienisch, Rumänisch, Tschechisch und Serbisch sind ebenfalls von Vorteil, da zukünftige Manager der Novoline Casinos vor allem in diesen Ländern eingesetzt werden dürften.

Wie laufen die 12 Monate Ausbildung im ICMP bei Novomatic ab?

Die gesamte Ausbildung zum zukünftigen Manager eines Novoline Casinos der Marke Admiral ist in den 12 Monaten in insgesamt 4 Phasen eingeteilt. Im ersten Teil, der 6 Wochen umfasst, wird vor allem der Glücksspielkonzern und seine Produkte wie Novoline Spielautomaten, Sportwetten Managementlösungen vorgestellt. Ebenso gibt es die ersten Einblicke in verschiedene Casinos. In den Phasen 2 und 3, die jeweils 18 Wochen gehen, liegt der Schwerpunkt vor allem auf den internen Abläufen, die von Eventmanagement über Qualität bis hin zu Gästeservice, CRM und Mitarbeiterführung reichen. Im letzten Teilbereich, der noch einmal 3 Wochen umfasst, gibt es dann noch einige Workshops zu diversen Themen wie beispielsweise Marketing, bevor die abschließende Übernahme ins zukünftige Novoline Casinos als frischgebackener Manager erfolgt.

Sofern der Bewerber am Ende für die 8 Plätze der Ausbildung ausgewählt wurde, ist eine Übernahme durch Novomatic nach den 12 Monaten so gut wie sicher, vorausgesetzt natürlich dieser erbringt die erwartete Leistung.

Gibt es während der Ausbildung auch eine Vergütung?

Auch wenn es sich bei dem ICM-Programm um eine Ausbildung handelt, ist die Vergütung wirklich nicht von schlechten Eltern. Denn während der gesamten 12 Monate befindet sich der zukünftige Casino-Manager bereits in einem Angestelltenverhältnis mit einem Jahresgehalt von 35.000 Euro. Ebenfalls stellt der Hersteller der bekannten Novoline Spielautomaten jedem Teilnehmer ein iPhone 8 als Firmensmartphone für die gesamte Dauer der Ausbildung bereit. Allerdings, dies könnte für einige Bewerber womöglich ein persönliches Ausschlusskriterium sein, verlangt Novomatic dafür ein hohes Maß an Flexibilität, denn die Ausbildung findet in gleich mehreren Casinos in Europa statt. Wer sich jedoch nicht daran stört, in den 12 Monaten in verschiedenen Ländern zu arbeiten, für den stehen am Ende zwei Optionen bereit. Einmal können Absolventen des ICMB zum Manager eines Novoline Casinos der Marke Admiral werden oder zum anderen gar ein Gebietsleiter, der gleich mehrere Etablissements betreut.

„www.noe.news“, 11.01.2019

NOVOMATIC bildet Nachwuchsmanager aus



Bezirk Mödling: NOVOMATIC startet bereits zum zweiten Mal das „International Casino Management Program“, ein maßgeschneidertes Ausbildungsprogramm für zukünftige Casino Manager.

Die Suche nach geeigneten Teilnehmern beginnt heute. Ab Mai 2019 erhalten 8 „Casino Manager“ von morgen ein hochwertiges und individuelles 12-monatiges Ausbildungsprogramm.

Die in Summe 12-monatige Ausbildung gliedert sich in vier Phasen. Dabei sind die Teilnehmer über mehrere Monate hinweg überwiegend im Ausland im Einsatz und lernen die Standards der Casino- und Filialbetriebe operativ kennen. Die Nachwuchsmanager werden währenddessen durch Coachings, spannende Vorträge, abwechslungsreiche Workshops und Seminare aus dem Bereich Persönlichkeitsbildung unterstützt. Nach dem erfolgreichen Abschluss der Ausbildung besteht die Möglichkeit, eine internationale Managementkarriere innerhalb Europas in den Casinos und Spielstätten der NOVOMATIC-Gruppe zu starten.

Das exklusive Ausbildungsprogramm für künftige Casino Manager wurde von Experten der NOVOMATIC-Gruppe aus ganz Europa entwickelt, um Nachwuchstalente in Theorie und Praxis optimal auszubilden. Die Auswahl der Teilnehmer erfolgt mittels eines mehrstufigen Verfahrens, das Programm ist für 8 Teilnehmer konzipiert.

Entertainment ist eine hochgradig spezifische Dienstleistungsbranche, die besondere Anforderungen an Personal und Führungskräfte stellt. Vor allem im Managementbereich sind Nachwuchstalente heiß begehrt. „Um auch in Zukunft auf einen Pool von Management-Kandidaten zugreifen zu können, haben wir uns entschieden, das im Jahr 2017 ins Leben gerufene ‚International Casino Management Program (ICMP)‘ auch 2019 fortzusetzen“, so Dr. Klaus Niedl, Global HR Director bei NOVOMATIC.

„Aus dem anfänglichen Glitzern in den Augen beim Start des ICMP entwickelte sich durch die Wissensvermittlung, Training on the Job und den engen Zusammenhalt eine große Leidenschaft für die Branche. Heute kann ich mit Stolz sagen, dass ich Teil der NOVOMATIC-Familie bin. Es war die beste Entscheidung meines Lebens“, ist Sonja Nemecek, Absolventin des ICMP 2017 und jetzt Regionalmanagerin in Tschechien für Casino Admiral, überzeugt.



„Als einer der größten Gaming-Technologiekonzerne der Welt und mit rund 2.100 Spielstätten müssen wir auch selbst für geeigneten Nachwuchs sorgen. Nur so können wir das hohe Dienstleistungsniveau in unseren Filialen gewährleisten“, bestätigt Niedl.



Im Bild: Dr. Klaus Niedl, Global HR Director bei NOVOMATIC

Nähere Informationen zur Bewerbung (noch bis 4. März 2019 möglich) und zum Ausbildungsprogramm finden Sie unter www.novomatic.com/icmp.

Über NOVOMATIC: Die NOVOMATIC-Gruppe ist als Produzent und Betreiber einer der größten Gaming-Technologiekonzerne der Welt und beschäftigt rund 30.000 Mitarbeiter. Die vom Industriellen Professor Johann F. Graf im Jahr 1980 gegründete Unternehmensgruppe verfügt über Standorte in mehr als 50 Ländern und exportiert innovatives Glücksspielequipment, Systemlösungen, Lotteriesystemlösungen und Dienstleistungen in mehr als 75 Staaten. Der Konzern betreibt selbst in rund 2.100 eigenen elektronischen Automatencasinos und Spielbanken sowie über Vermietungsmodelle insgesamt rund 270.000 Gaming-Terminals und Video-Lottery-Terminals (VLTs).

Durch ihre zahlreichen internationalen Tochtergesellschaften ist die NOVOMATIC-Gruppe als Full Service-Anbieter in allen Segmenten der Glücksspielindustrie tätig und bietet ein umfassendes Omni-Channel-Produktportfolio für Partner und Kunden weltweit. Das Spektrum reicht von terrestrischen Gaming-Produkten und Services über Management-Systeme und Cash Management-Lösungen, Online, Mobile und Social Gaming-Lösungen bis hin zu Lotterie- und Sportwetten-Lösungen sowie einer Reihe weiterer erstklassiger Produkte und Services.

Informationen: Bernhard Krumpel, Head of Group Communications, Fotos: NOVOMATIC – Jürgen Knoth, NOVOMATIC AG, Wiener Strasse 158, 2352 Gumpoldskirchen. www.novomatic.com

„Österreich“, 11.01.2019

Umfangreiche Ausbildung ab Mai 2019

Novomatic sucht acht »Manager von morgen«

Novomatic startet erneut eine Top-Ausbildung für zukünftige Casino-Manager.

Bez. Mödling. Ab Mai 2019 erhalten „acht Casino-Manager von morgen“ eine Chance, ins Management einzusteigen. In der 12-monatigen Ausbildung geht es für die Kandidaten ins Ausland und in Coachings sowie Workshops. Zum bereits zweiten Mal veranstaltet die Novomatic solch ein Programm. Der Big Player unter den Glücksspielkonzernen mit Hauptsitz in Gumpoldskirchen konzipierte das Ausbildungsprogramm für acht Teilnehmer. Diese werden mittels



Novomatic bildet wieder aus.

eines mehrstufigen Verfahrens ausgewählt. „Entertainment ist eine hochgradig spezifische Dienstleistungsbranche, die besondere Anforderungen an Personal und Führungskräfte stellt“, sagte Global HR Director Klaus Niedl.

„Österreich“, 11.01.2019



KULTUR

Dinner & Musical im Art-déco-Stil

CulinarICAL 3.0 im Novomatic Forum

Kulinarische Genüsse und Broadway-Melodien machen die Show einzigartig.

Wunderbar. Es ist mit Sicherheit Wiens schönstes Art-déco-Gebäude, das sich heute Abend in ein Musical-Theater verwandelt. Mit CulinarICAL 3.0 setzt das Novomatic Forum ab heute die erfolgreiche Dinner & Musical Show fort. Die Show umfasst Highlights der letzten Ausgaben und wird durch zahlreiche Hits sowie brandneuen Mu-

sicalfassungen, die zurzeit mit sensationellem Erfolg am Broadway laufen, erweitert.

Gaumenfreuden. Kulinarisch werden die Gäste mit einem viergängigen Gala-Menü, auch in vegetarischer Variante erhältlich, verwöhnt. Es erwartet sie Bewährtes in Kombination mit neuen Ideen des Küchenchefs. Restkarten für die Show (ohne Dinner) heute um 19 Uhr sind an der Abendkasse erhältlich.



Anetta Szabo mit
Novomatic-Forum-
GF Wolfgang Ebner.



F. Fetterle, R. Sereinig, M. Klakow.

„www.gamesundbusiness.de“, 10.01.2019

Novomatic bildet Nachwuchsmanager aus



Novomatic startet im Mai erneut sein 12-monatiges Ausbildungsprogramm für zukünftige Casino Manager. Bis Anfang März läuft die Bewerbungsfrist.

Das 12-monatige "International Casino Management Program" gliedert sich Novomatic zufolge in 4 Phasen. Dabei sind die Teilnehmer über mehrere Monate hinweg überwiegend im Ausland im Einsatz und lernen die Standards der Casino- und Filialbetriebe operativ kennen. Die Nachwuchsmanager werden währenddessen durch Coachings, Vorträge, Workshops und Seminare zur Persönlichkeitsbildung unterstützt.

Nach erfolgreichem Abschluss der von Experten der Novomatic-Gruppe aus ganz Europa entwickelten Ausbildung für künftige Casino Manager bestehe die Möglichkeit, eine internationale Managementkarriere innerhalb Europas in den Casinos und Spielstätten der Novomatic-Gruppe zu starten. Das Programm ist für 8 Teilnehmer konzipiert und startet ab Mai zum zweiten Mal. Die Auswahl der Teilnehmer, die sich noch bis zum 4. März 2019 bewerben könnten, erfolge mittels eines mehrstufigen Verfahrens.

"Um auch in Zukunft auf einen Pool von Management-Kandidaten zugreifen zu können, haben wir uns entschieden, das im Jahr 2017 ins Leben gerufene 'International Casino Management Program (ICMP)' auch 2019 fortzusetzen", erläutert Dr. Klaus Niedl, Global HR Director bei Novomatic. Novomatic müsse selbst für Nachwuchs sorgen. Nur so könne man das hohe Dienstleistungsniveau der Filialen gewährleisten, so Niedl weiter. Entertainment als hochgradig spezifische Dienstleistungsbranche stelle besondere Anforderungen an Personal und Führungskräfte.

Foto: Dr. Klaus Niedl, Global HR Director bei Novomatic, © Novomatic/Jürgen Knoth

„www.isa-guide.de“, 10.01.2019

Novomatic bildet Nachwuchsmanager aus

NOVOMATIC startet bereits zum zweiten Mal das „International Casino Management Program“, ein maßgeschneidertes Ausbildungsprogramm für zukünftige Casino Manager. Die Suche nach geeigneten Teilnehmern beginnt heute. Ab Mai 2019 erhalten 8 „Casino Manager“ von morgen ein hochwertiges und individuelles 12-monatiges Ausbildungsprogramm.

Die in Summe 12-monatige Ausbildung gliedert sich in vier Phasen. Dabei sind die Teilnehmer über mehrere Monate hinweg überwiegend im Ausland im Einsatz und lernen die Standards der Casino- und Filialbetriebe operativ kennen. Die Nachwuchsmanager werden währenddessen durch Coachings, spannende Vorträge, abwechslungsreiche Workshops und Seminare aus dem Bereich Persönlichkeitsbildung unterstützt. Nach dem erfolgreichen Abschluss der Ausbildung besteht die Möglichkeit, eine internationale Managementkarriere innerhalb Europas in den Casinos und Spielstätten der NOVOMATIC-Gruppe zu starten.

Das exklusive Ausbildungsprogramm für künftige Casino Manager wurde von Experten der NOVOMATIC-Gruppe aus ganz Europa entwickelt, um Nachwuchstalente in Theorie und Praxis optimal auszubilden. Die Auswahl der Teilnehmer erfolgt mittels eines mehrstufigen Verfahrens, das Programm ist für 8 Teilnehmer konzipiert. Entertainment ist eine hochgradig spezifische Dienstleistungsbranche, die besondere Anforderungen an Personal und Führungskräfte stellt. Vor allem im Managementbereich sind Nachwuchstalente heiß begehrt. „Um auch in Zukunft auf einen Pool von Management-Kandidaten zugreifen zu können, haben wir uns entschieden, das im Jahr 2017 ins Leben gerufene ‚International Casino Management Program (ICMP)‘ auch 2019 fortzusetzen“, so Dr. Klaus Niedl, Global HR Director bei NOVOMATIC.



Dr. Klaus Niedl, Global HR Director bei
NOVOMATIC

„Aus dem anfänglichen Glitzern in den Augen beim Start des ICMP entwickelte sich durch die Wissensvermittlung, Training on the Job und den engen Zusammenhalt eine große Leidenschaft für die Branche. Heute kann ich mit Stolz sagen, dass ich Teil der NOVOMATIC-Familie bin. Es war die beste Entscheidung meines Lebens“, ist Sonja Nemecek, Absolventin des ICMP 2017 und jetzt Regionalmanagerin in Tschechien für Casino Admiral, überzeugt.

„Als einer der größten Gaming-Technologiekonzerne der Welt und mit rund 2.100 Spielstätten müssen wir auch selbst für geeigneten Nachwuchs sorgen. Nur so können wir das hohe Dienstleistungsniveau in unseren Filialen gewährleisten“, bestätigt Niedl.

Nähere Informationen zur Bewerbung (noch bis 4. März 2019 möglich) und zum Ausbildungsprogramm finden Sie unter www.novomatic.com/icmp.

„www.boerse-social.com“, 10.01.2019

NOVOMATIC bildet Nachwuchsmanager aus

Gumpoldskirchen (OTS) - NOVOMATIC startet bereits zum zweiten Mal das „International Casino Management Program“, ein maßgeschneidertes Ausbildungsprogramm für zukünftige Casino Manager. Die Suche nach geeigneten Teilnehmern beginnt heute. Ab Mai 2019 erhalten 8 „Casino Manager“ von morgen ein hochwertiges und individuelles 12-monatiges Ausbildungsprogramm.

Die in Summe 12-monatige Ausbildung gliedert sich in vier Phasen. Dabei sind die Teilnehmer über mehrere Monate hinweg überwiegend im Ausland im Einsatz und lernen die Standards der Casino- und Filialbetriebe operativ kennen. Die Nachwuchsmanager werden währenddessen durch Coachings, spannende Vorträge, abwechslungsreiche Workshops und Seminare aus dem Bereich Persönlichkeitsbildung unterstützt. Nach dem erfolgreichen Abschluss der Ausbildung besteht die Möglichkeit, eine internationale Managementkarriere innerhalb Europas in den Casinos und Spielstätten der NOVOMATIC-Gruppe zu starten.

Das exklusive Ausbildungsprogramm für künftige Casino Manager wurde von Experten der NOVOMATIC-Gruppe aus ganz Europa entwickelt, um Nachwuchstalente in Theorie und Praxis optimal auszubilden. Die Auswahl der Teilnehmer erfolgt mittels eines mehrstufigen Verfahrens, das Programm ist für 8 Teilnehmer konzipiert. Entertainment ist eine hochgradig spezifische Dienstleistungsbranche, die besondere Anforderungen an Personal und Führungskräfte stellt. Vor allem im Managementbereich sind Nachwuchstalente heiß begehrt. „Um auch in Zukunft auf einen Pool von Management-Kandidaten zugreifen zu können, haben wir uns entschieden, das im Jahr 2017 ins Leben gerufene ‚International Casino Management Program (ICMP)‘ auch 2019 fortzusetzen“, so Dr. Klaus Niedl, Global HR Director bei NOVOMATIC.

„Aus dem anfänglichen Glitzern in den Augen beim Start des ICMP entwickelte sich durch die Wissensvermittlung, Training on the Job und den engen Zusammenhalt eine große Leidenschaft für die Branche. Heute kann ich mit Stolz sagen, dass ich Teil der NOVOMATIC-Familie bin. Es war die beste Entscheidung meines Lebens“, ist Sonja Nemecek, Absolventin des ICMP 2017 und jetzt Regionalmanagerin in Tschechien für Casino Admiral, überzeugt.

„Als einer der größten Gaming-Technologiekonzerne der Welt und mit rund 2.100 Spielstätten müssen wir auch selbst für geeigneten Nachwuchs sorgen. Nur so können wir das hohe Dienstleistungsniveau in unseren Filialen gewährleisten“, bestätigt Niedl.

Nähere Informationen zur Bewerbung (noch bis 4. März 2019 möglich) und zum Ausbildungsprogramm finden Sie unter [www.novomatic.com/icmp] (<http://www.novomatic.com/icmp>).

„www.boerse-express.com“, 10.01.2019

NOVOMATIC bildet Nachwuchsmanager aus

Gumpoldskirchen (OTS) - NOVOMATIC startet bereits zum zweiten Mal das „International Casino Management Program“, ein maßgeschneidertes Ausbildungsprogramm für zukünftige Casino Manager. Die Suche nach geeigneten Teilnehmern beginnt heute. Ab Mai 2019 erhalten 8 „Casino Manager“ von morgen ein hochwertiges und individuelles 12-monatiges Ausbildungsprogramm.

Die in Summe 12-monatige Ausbildung gliedert sich in vier Phasen. Dabei sind die Teilnehmer über mehrere Monate hinweg überwiegend im Ausland im Einsatz und lernen die Standards der Casino- und Filialbetriebe operativ kennen. Die Nachwuchsmanager werden währenddessen durch Coachings, spannende Vorträge, abwechslungsreiche Workshops und Seminare aus dem Bereich Persönlichkeitsbildung unterstützt. Nach dem erfolgreichen Abschluss der Ausbildung besteht die Möglichkeit, eine internationale Managementkarriere innerhalb Europas in den Casinos und Spielstätten der NOVOMATIC-Gruppe zu starten.

Das exklusive Ausbildungsprogramm für künftige Casino Manager wurde von Experten der NOVOMATIC-Gruppe aus ganz Europa entwickelt, um Nachwuchstalente in Theorie und Praxis optimal auszubilden. Die Auswahl der Teilnehmer erfolgt mittels eines mehrstufigen Verfahrens, das Programm ist für 8 Teilnehmer konzipiert.

Entertainment ist eine hochgradig spezifische Dienstleistungsbranche, die besondere Anforderungen an Personal und Führungskräfte stellt. Vor allem im Managementbereich sind Nachwuchstalente heiß begehrt. „Um auch in Zukunft auf einen Pool von Management-Kandidaten zugreifen zu können, haben wir uns entschieden, das im Jahr 2017 ins Leben gerufene ‚International Casino Management Program (ICMP)‘ auch 2019 fortzusetzen“, so Dr. Klaus Niedl, Global HR Director bei NOVOMATIC.

„Aus dem anfänglichen Glitzern in den Augen beim Start des ICMP entwickelte sich durch die Wissensvermittlung, Training on the Job und den engen Zusammenhalt eine große Leidenschaft für die Branche. Heute kann ich mit Stolz sagen, dass ich Teil der NOVOMATIC-Familie bin. Es war die beste Entscheidung meines Lebens“, ist Sonja Nemecek, Absolventin des ICMP 2017 und jetzt Regionalmanagerin in Tschechien für Casino Admiral, überzeugt.

„Als einer der größten Gaming-Technologiekonzerne der Welt und mit rund 2.100 Spielstätten müssen wir auch selbst für geeigneten Nachwuchs sorgen. Nur so können wir das hohe Dienstleistungsniveau in unseren Filialen gewährleisten“, bestätigt Niedl.

Nähere Informationen zur Bewerbung (noch bis 4. März 2019 möglich) und zum Ausbildungsprogramm finden Sie unter [www.novomatic.com/icmp] (<http://www.novomatic.com/icmp>).

„APA“, 10.01.2019

NOVOMATIC bildet Nachwuchsmanager aus

Gumpoldskirchen (OTS)- NOVOMATIC startet bereits zum zweiten Mal das „International Casino Management Program“, ein maßgeschneidertes Ausbildungsprogramm für zukünftige Casino Manager. Die Suche nach geeigneten Teilnehmern beginnt heute. Ab Mai 2019 erhalten 8 „Casino Manager“ von morgen ein hochwertiges und individuelles 12-monatiges Ausbildungsprogramm.

Die in Summe 12-monatige Ausbildung gliedert sich in vier Phasen. Dabei sind die Teilnehmer über mehrere Monate hinweg überwiegend im Ausland im Einsatz und lernen die Standards der Casino- und Filialbetriebe operativ kennen. Die Nachwuchsmanager werden währenddessen durch Coachings, spannende Vorträge, abwechslungsreiche Workshops und Seminare aus dem Bereich Persönlichkeitsbildung unterstützt. Nach dem erfolgreichen Abschluss der Ausbildung besteht die Möglichkeit, eine internationale Managementkarriere innerhalb Europas in den Casinos und Spielstätten der NOVOMATIC-Gruppe zu starten.

Das exklusive Ausbildungsprogramm für künftige Casino Manager wurde von Experten der NOVOMATIC-Gruppe aus ganz Europa entwickelt, um Nachwuchstalente in Theorie und Praxis optimal auszubilden. Die Auswahl der Teilnehmer erfolgt mittels eines mehrstufigen Verfahrens, das Programm ist für 8 Teilnehmer konzipiert.

Entertainment ist eine hochgradig spezifische Dienstleistungsbranche, die besondere Anforderungen an Personal und Führungskräfte stellt. Vor allem im Managementbereich sind Nachwuchstalente heiß begehrt. „Um auch in Zukunft auf einen Pool von Management-Kandidaten zugreifen zu können, haben wir uns entschieden, das im Jahr 2017 ins Leben gerufene ‚International Casino Management Program (ICMP)‘ auch 2019 fortzusetzen“, so Dr. Klaus Niedl, Global HR Director bei NOVOMATIC.

„Aus dem anfänglichen Glitzern in den Augen beim Start des ICMP entwickelte sich durch die Wissensvermittlung, Training on the Job und den engen Zusammenhalt eine große Leidenschaft für die Branche. Heute kann ich mit Stolz sagen, dass ich Teil der NOVOMATIC-Familie bin. Es war die beste Entscheidung meines Lebens“, ist Sonja Nemecek, Absolventin des ICMP 2017 und jetzt Regionalmanagerin in Tschechien für Casino Admiral, überzeugt.

„Als einer der größten Gaming-Technologiekonzerne der Welt und mit rund 2.100 Spielstätten müssen wir auch selbst für geeigneten Nachwuchs sorgen. Nur so können wir das hohe Dienstleistungsniveau in unseren Filialen gewährleisten“, bestätigt Niedl.

Nähere Informationen zur Bewerbung (noch bis 4. März 2019 möglich) und zum Ausbildungsprogramm finden Sie unter www.novomatic.com/icmp_

Rückfragen & Kontakt:

NOVOMATIC AG

Mag. Bernhard Krumpel

Leiter Konzernkommunikation

+43 2252 606 870 750, Mobil: +43 664 886 428 57

bkrumpel@novomatic.com

www.novomatic.com , www.novomaticforum.com

„www.isa-guide.de“, 08.01.2019

Löwen Entertainment und Gauselmann Gruppe organisieren 13. Kicker-Turnier in Berlin

Berlin/Espelkamp. „Wir starten in der Mitte, spielen sechs Sätze, nach einem Tor geht's beim Torwart weiter, die meisten Tore gewinnen. Kurbeln ist nicht erlaubt“, so eröffnete Turnierleiter Patrick Glocker am 12. Dezember den diesjährigen Ministergärten-Cup in der Landesvertretung Rheinland-Pfalz.

Bereits zum 13. Mal organisierten Löwen Entertainment und die Gauselmann Gruppe das heiß begehrte Kicker-Turnier in der Landeshauptstadt. „Der Ministergärten-Cup hat sich im Laufe der Jahre zu einem echten Klassiker entwickelt, der sich bei vielen Traditionsteams fest im Veranstaltungskalender etabliert hat“, sagt Sebastian Foethke, stellvertretender Leiter Public Affairs bei Löwen Entertainment.

In diesem Jahr traten 45 Teams à zwei bis vier Personen gegeneinander an. Darunter Vertreter von Botschaften, Bundesfraktionen, Bundesministerien und Landesvertretungen. Neben Traditionsteams wie den „Roten Socken“ oder der „Grünen Hölle“, mischten sich auch viele neue Gesichter mit großer Begeisterung unter die Turnier-Teilnehmer.

„Natürlich steht bei dieser Veranstaltung der Kicker-Sport im Vordergrund. Dabei stehen das Miteinander und der Teamgeist im Mittelpunkt“, erklärt Staatssekretärin Heike Raab, Bevollmächtigte des Landes Rheinland-Pfalz beim Bund und für Europa und Chefin der Landesvertretung. Und so wurden die Spielpausen für angeregte Gespräche, bunt gemischte Partien am Air-Hockey-Tisch oder einen gemeinsamen Gang ans üppige Essens- und Getränkebuffet genutzt.



Sebastian Foethke, stellvertretender Leiter Public Affairs bei Löwen Entertainment (l.) und Mario Hoffmeister, Leiter Zentralbereich Kommunikation bei der Gauselmann Gruppe (r.) gratulierten den Gewinnern von den Teams „Die alternativ Energischen“, „All in“ und „Toll Kickers“ und überreichten die Preise, Urkunden und Pokale.

Nach sechs Vor- und drei K.o.-Runden zogen schließlich die Teams „All in“ von der Spielbank Berlin, „Die alternativ Energischen“ von der Rotorworks und BWE e.V., „Toll Kickers“ von der Toll Collect GmbH und „Spätzle Express“ von der Landesvertretung Baden-Württemberg ins Halbfinale ein. Für das Finale qualifizieren konnten sich „All in“ und „Die alternativ Energischen“. Alle Gäste versammelten sich um den Kicker-Tisch Nummer „1“, an dem die letzte Spielrunde des Abends ausgetragen werden sollte. In einem spannenden Match sicherte sich „All in“ mit einem „9:5“ den ersten Platz. Die Gegner „Die alternativ Energischen“ nahmen die Niederlage sportlich. Das Team „Toll Kickers“ konnte sich im Spiel um Platz drei gegen „Spätzle Express“ durchsetzen.

„Zum ersten Mal dabei und direkt gewonnen“, lobt Mario Hoffmeister, Leiter Zentralbereich Kommunikation der Gauselmann Gruppe, bei der Siegerehrung das Gewinnerteam der Spielbank Berlin. Belohnt wurden die Erstplatzierten mit einem Kicker-Tisch von Löwen Entertainment.



Die Landesvertretung Rheinland-Pfalz in Berlin war wieder einmal gut besucht.

„Österreich“, 08.01.2019



CulinarICAL
im Novomatic Forum

3.0

Dinner & Musical

11. Jänner – 17. Februar 2019
jeweils Freitag, Samstag & Sonntag

Tickets unter www.wien-ticket.at, sowie im Novomatic Forum,
unter 01/585 20 21 oder info@novomaticforum.com

The poster features a hand in a white glove holding a silver tray against a brick wall background. A red curtain is on the right, and a red wax seal with '3.0' is at the top right. Handwritten text on the wall includes 'Elisabeth', 'ich war noch kleiner in', 'NEW', and 'KAW'.



Gamification als Recruiting Ansatz

Den Teilnehmern der Arbeitskreissitzung „Human Resources“ wurde ein spannender Einblick in den Recruiting- und Ausbildungsprozess der NOVOMATIC gewährt.

„A ngesichts des Fachkräftemangels und der Digitalisierung wird es zunehmend wichtiger, die ausgetretenen Pfade zu verlassen und neue Wege zu gehen, um die besten Köpfe zu finden“, so Helmut Schwarzl, Sprecher des Arbeitskreises „Human Resources“ und Geschäftsführer der Geberit Österreich. Aus diesem Grund war der Arbeitskreis „Human Resources“ am 30. Oktober zu Gast bei der NOVOMATIC AG in Gumpoldskirchen. Inhaltliche Schwerpunkte waren der bestehende Fachkräftemangel im Bereich IT und die von NOVOMATIC entwickelte Corporate Coding Academy (CCA), ein eigenständiges Ausbildungsprogramm für zukünftige Programmierer im Bereich Gaming.

Die NOVOMATIC beschäftigt sich intensiv mit zielgruppenorientierten Recruiting-Prozessen und gründete auf Eigenini-

tiative die CCA. Dabei handelt es sich um ein spezielles Ausbildungsprogramm zum Junior Game Developer, das durch eine sechsmonatige in-house Ausbildung den erforderlichen Talentepool an Entwicklern sichern soll. Der Auswahlprozess wurde speziell an die Zielgruppe angepasst. So wurden technische und persönliche Kompetenzen spielerisch gemessen. Für eine Bewerbung gibt es kein formelles Bildungserfordernis, lediglich Interesse und Leidenschaft zum Coden müssen vorhanden sein, ganz nach dem Motto „do what you love“. Mit rund 130 qualifizierten Bewerbern für zehn Ausbildungsplätze positionierte sich NOVOMATIC sichtlich als innovativer Arbeitgeber, der beim Thema Recruiting am Puls der Zeit ist. Helmut Schwarzl bedankte sich im Namen der IV-NÖ bei NOVOMATIC für die inspirierenden Einblicke.

DIE BESTEN ALS MOTOR FÜR DEN WIRTSCHAFTSSTANDORT ÖSTERREICH

Auf den ersten Blick mögen ein weltbekannter Markenartikler und ein „Hidden Champion“, ein Großkonzern mit 10.000 Mitarbeitern und ein erfolgreicher Mittelständler, ein traditionsreicher Handwerksbetrieb und eine High-tech-Software-schmiede wenig gemeinsam haben. Und doch sind sie alle zertifizierte österreichische Leitbetriebe. Als erfolgreiche Unternehmen, die Werte wie Nachhaltigkeit und soziale Verantwortung leben, gehören sie zum Besten, was die heimische Wirtschaft zu bieten hat, und sind die Speerspitze des Wirtschaftsstandorts Österreich.

Die heimischen Wirtschaftskennzahlen waren 2018 eine wahre Freude: Wachstum von drei Prozent, massiv gestiegene Exporte und rapide gesunkene Arbeitslosigkeit. Wesentlich dazu beigetragen haben die österreichischen Leitbetriebe, die gerade in einer Periode tiefgreifenden

wirtschaftlichen Wandels, wie ihn die fortschreitende Digitalisierung bewirkt, eine entscheidende Rolle dabei spielen, den Wirtschaftsstandort auch im globalisierten Wettbewerb konkurrenzfähig zu halten und weiter zu stärken.

„Die österreichische Wirtschaft hat den Einstieg ins digitale Zeitalter weit besser geschafft als vielfach befürchtet wurde“, erklärt Peter Haric, Chef des Leitbetriebe-Instituts, das die Zertifizierung von Unternehmen als Leitbetriebe Austria durchführt. „Das ist vor allem den Leitbetrieben zu verdanken, die frühzeitig und konsequent den radikalen Veränderungen in Produktion, Logistik, Vertriebswegen und Wettbewerb Rechnung getragen haben. Der Erfolg der vergangenen Jahre wird aber nur dann nachhaltig bleiben, wenn die große Masse der heimischen Unternehmen den Vorreitern in Sachen Modernisierung folgt.“

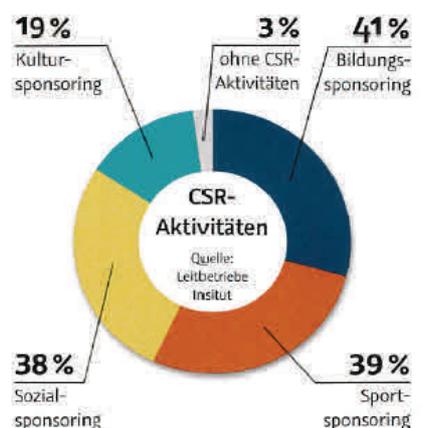
Leitbetriebe sind überdurchschnittlich erfolgreich und profitabel, wie eine aktuelle Auswertung der Kennzahlen wie Umsatz, Gewinn vor Steuern oder EBT-Margin der zertifizierten Unternehmen zeigt. „Leitbetriebe sind Teil des industriellen Kerns Österreichs und tragen aufgrund ihrer überdurchschnittlichen Internationalisierung wesentlich zum volkswirtschaftlichen Erfolg bei. Leitbetriebe weisen offensichtlich einen Wettbewerbsvorteil auf, der zu überdurchschnittlichen Marktanteilen und relativ hohem Gewinnanteil führt“, erklärt der Leiter des Leitbetriebe-Instituts Peter Haric. Zudem ist die Eigenkapitalquote mit 42 Prozent annähernd doppelt so hoch wie im österreichischen Vergleich. „Auffällig ist auch der hohe Anteil von Unternehmen, die gesellschaftliche Verantwortung übernehmen. Satte 97 Prozent aller Leitbetriebe können CSR-Aktivitäten vorweisen. Besonderer Fokus

Leitbetriebe im Fokus

Leitbetriebe sind überdurchschnittlich erfolgreich und profitabel, wie eine aktuelle Auswertung der Kennzahlen wie Umsatz, Gewinn vor Steuern oder EBT-Margin der zertifizierten Unternehmen zeigt. „Leitbetriebe sind Teil des industriellen Kerns Österreichs und tragen aufgrund ihrer überdurchschnittlichen Internationalisierung wesentlich zum volkswirtschaftlichen Erfolg bei. Leitbetriebe weisen offensichtlich einen Wettbewerbsvorteil auf, der zu überdurchschnittlichen Marktanteilen und relativ hohem Gewinnanteil führt“, erklärt der Leiter des Leitbetriebe-Instituts Peter Haric. Zudem ist die Eigenkapitalquote mit 42 Prozent annähernd doppelt so hoch wie im österreichischen Vergleich. „Auffällig ist auch der hohe Anteil von Unternehmen, die gesellschaftliche Verantwortung übernehmen. Satte 97 Prozent aller Leitbetriebe können CSR-Aktivitäten vorweisen. Besonderer Fokus liegt auf der Förderung der Bildung, aber auch von Sport und Kultur“, so Haric.

Leitbetriebe – betriebswirtschaftliches Profil (Durchschnitt aller Unternehmen)

Umsatz (2016)	329,1 Mio.
Gewinn vor Steuern (2016)	46,07 Mio.
EBT-Margin (2016)	14 %
Eigenkapitalquote (2016)	42 %
Marktanteil im Kernmarkt	41,11 %
Auslandsumsatz	34 %
Anzahl Exportländer	4
Hauptexportland	Deutschland: 38 %
Branchen	20 % Industrie, 21 % Dienstleistung, 11 % Logistik, Rest: andere Branchen
Aufsichtsrat/Beirat	41 %



Haltungskodex

Leitbetriebe definieren sich über gelebte Werte. Diese sind im Leitbetriebe Austria Haltungskodex verankert.

- Wir pflegen ein wertschätzendes Miteinander
- Wir setzen auf Vertrauen und Respekt vor Personen und Organisationen
- Wir leben Verantwortung: eigeninitiativ, sozial, nachhaltig, im Umgang mit Ressourcen und der Gesellschaft
- Das Ergebnis unserer Tätigkeit ist Wertschöpfung, sichtbar im wirtschaftlichen Erfolg. Innovation, Forschung und Weiterentwicklung verstehen wir als Erfolgsfaktor
- Wir verstehen die Netzwerktätigkeit als gegenseitiges Lernen, gegenseitiges Profitieren, gegenseitiges Befähigen
- Wir agieren vorbildhaft und geben Orientierung in Bereichen wie Mitarbeiter- und Leistungsorientierung, Marktposition und Rolle in der Region

Zertifizierung Leitbetriebe Austria

Das Leitbetriebe Institut prüft die Erfüllung der Zertifizierungskriterien. Angewendet wird ein Scoring-Verfahren, das mit einem Rating-Verfahren vergleichbar ist. Überprüft und bewertet werden die folgenden Bereiche:

- finanzielle Stärke und Nachhaltigkeit des Unternehmens
- Marktpositionierung
- CSR-, Mitarbeiter-, allgemeine Stakeholder-Orientierung
- Erfüllung von Indikatoren aus der Erfolgsfaktor-Forschung
- Die Daten für die Bewertung ergeben sich aus der Recherche von Bilanzdaten, Kredit-Scorings und Eigenangaben der Unternehmen, die durch eine qualitative Befragung erhoben werden

Das Spektrum der zertifizierten Leitbetriebe ist dementsprechend breit: Weltbekannte Unternehmen finden sich neben „Hidden Champions“, Großkonzerne mit zehntausenden Mitarbeitern sind ebenso Teil der Plattform wie erfolgreiche mittelständische Nischenplayer, Tourismusbetriebe, Handelsketten und Industrieunternehmen, traditionsreiche Handwerksbetriebe oder High-tech-Software-schmieden, die auch im Silicon Valley gute Figur machen würden.

Rintersbacher: „Diese Breite ermöglicht unseren Partnern einen umfassenden Wissens- und Erfahrungsaustausch, der zu neuen Wegen inspiriert, und wertvolle Kontakte, aus denen oft völlig neue Geschäftsbeziehungen entstehen.“

Aktuelles Schwerpunktthema „Employer Branding“

„Neue Wege“ ist generell das wichtigste Stichwort für die Arbeit von Leitbetriebe Austria. Bei den zahlreichen Veranstaltungen, bei denen sich Topmanager und Unternehmer teils im kleinen Kreis, teils vor großem Publikum austauschen, werden Ideen entwickelt, Möglichkeiten diskutiert und Strategien präsentiert, wie aktuelle Herausforderungen erfolgreich gemeistert werden können. Im Herbst 2018 standen dabei die Themen „Neue Arbeitswelten“ und „Employer Branding“ im Mittelpunkt. „Qualifikation, Motivation und Loyalität der Mitarbeiter waren noch nie so wichtig für den nachhalti-

gen Erfolg der Unternehmen wie heute“, ist Rintersbacher überzeugt. „Für Leitbetriebe ist es völlig klar, dass der Kampf um die besten Köpfe und Hände mindestens so wichtig ist wie der Kampf um Kunden, Kosteneffizienz und anderes mehr.“

Auch 2019 werden Leitbetriebe Austria einen gewinnbringenden Austausch unter Entscheidungsträgern anstoßen. Es werden folgende Themen angesprochen: neue Chancen im Vertrieb durch die Digitalisierung, die Bedeutung einer gelebten Innovationskultur, Schutz vor Cyberkriminalität und die besonderen Herausforderungen familiengeführter Unternehmen.



Novomatic AG

„Mit Standorten in über 50 Ländern und mehr als 25.500 Mitarbeitern ist NOVOMATIC ein sehr internationaler Konzern. Dennoch liegt unser Headquarter in Österreich, von wo aus alle Konzernfunktionen, wie Forschung & Entwicklung, Produktion und Innovation, zentral gesteuert werden. Die Zertifizierung als österreichischer Leitbetrieb ist für uns daher auch Ausdruck unseres bewussten Bekenntnisses zum Wirtschaftsstandort Österreich.“

Mag. Harald Neumann,
Vorstandsvorsitzender



Wiener Hafen, GmbH & Co KG

„Unternehmerisches Denken bedeutet für mich auch die kontinuierliche Suche nach neuen Ideen. Der Austausch mit anderen Netzwerkpartnern von Leitbetriebe Austria gibt uns dabei immer wieder wichtige Anregungen. Dass diese Unternehmen in ganz anderen Branchen als wir tätig und oft auch deutlich kleiner sind, ist kein Nachteil, sondern vielmehr ein Vorteil: Genau das erleichtert den Blick über den Tellerrand und gibt uns Anstöße, wie sie uns zum Beispiel ein Branchentreffen nicht immer ermöglichen kann.“

Mag. Doris Pulker-Rohrhofer,
Geschäftsführerin



KNAPP AG

„Die Zertifizierung als Leitbetrieb ist ein wichtiges Element im Rahmen unseres Employer Brandings. Zum einen präsentieren wir uns damit potenziellen Bewerbern als erfolgreiches, zukunftsfähiges und attraktives Unternehmen, zum anderen ist die Zertifizierung auch ein Beweis für die erstklassige Arbeit, die unsere Mitarbeiter leisten und auf die sie zu Recht stolz sein können.“

Christian Grabner,
CFO

VORTEIL ÖSTERREICH

DER STANDORT ÖSTERREICH HAT VIELE VORTEILE.

Bei internationalen Vergleichen, was die Attraktivität des Standortes betrifft, liegt Österreich sehr oft im Spitzfeld. Denn die Bedingungen für wirtschaftliche Prosperität und Lebensqualität sind längerfristig nicht zufällig gegeben, sondern das Ergebnis einer grundsätzlich gut strukturierten und ständig weiterentwickelten Standortpolitik. Ein Asset ist zudem die zentrale Lage. Auch deshalb ist Österreich Standort für 380 Osteuropa-Headquarters und ein Drehkreuz nach CEE sowie die Balkanstaaten. Davon profitiert natürlich Österreich als Standortland, wobei international tätige Unternehmen mit starker regionaler Verwurzelung, in weiterer Folge einen wesentlichen Beitrag zur regionalen und nationalen Wertschöpfung leisten.

Sicherheit und Stabilität

Eines dieser Unternehmen ist der Gaming-Technologiekonzern Novomatic. „Sicherheit und Stabilität sind wesentliche Säulen für die Attraktivität eines Wirtschaftsstandorts. Österreich bietet auch in diesem Bereich ausgezeichnete Rahmenbedingungen für Unternehmen. So wirkt sich die politische Stabilität positiv auf die soziale Sicherheit in Österreich aus und fördert damit die Produktivität“, er-

Dazu gehören eine hohe Rechtssicherheit, eine gut ausgebaute Infrastruktur sowie gut ausgebildete und motivierte Arbeitskräfte mit hoher Produktivität.

klärt Novomatic-CEO Harald Neumann. Investitionen in die Aus- und Weiterbildung spielen eine essenzielle Rolle für die Sicherung des Standorts. „Mittlerweile wissen wir, dass sich die Anforderungen an Jobs in

„Sicherheit und Stabilität sind wesentliche Säulen für die Attraktivität eines Wirtschaftsstandorts. Österreich bietet auch in diesem Bereich ausgezeichnete Rahmenbedingungen für Unternehmen.“

Harald Neumann
Novomatic CEO

den nächsten zwanzig Jahren radikal ändern werden. Angesichts der zunehmenden Verknappung geeigneter Fachkräfte rüsten auch wir uns für alternative Wege: Dabei geht es beispielsweise um die Entwicklung neuer Suchmodi nach Experten und die verstärkte Aus- und Weiterbildung eigener Fachkräfte“, so Neumann. Die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter steht bei Novomatic mittlerweile an oberster

Stelle. Das Unternehmen investiert in eigene Akademien, wie etwa die „Corporate Coding Academy“ für Spieleentwickler, und entwickelt eigene Programme für künftige Casino-Manager, wie das „International Casino Management Programm“.

Attraktiver Wirtschaftsstandort

„Das stabile politische Umfeld, hohe Rechtssicherheit und die gute Lebensqualität machen Österreich zu einem attraktiven Wirtschaftsstandort. Von weltweit 10.500 Mitarbeitern beschäftigt Greiner rund 2.500 in Österreich. Solange wir entsprechendes Personal finden, wird unser Hauptstandort hier sein. Zudem gibt es eine gute Verkehrs- und IT-Infrastruktur, wengleich der Breitbandausbau besser sein könnte“, so Axel Kühner, Vorstandsvorsitzender der Greiner AG. Ein weiteres Fundament eines erfolgreichen Standortes bilden für das Unternehmen, das zu den führenden in der Kunststoff- und Schaumstoffindustrie zählt, gut ausgebildete Arbeitskräfte. „Unsere schnellebige Zeit und die rasanten technologischen Entwicklungen erfordern lebenslanges Lernen, denn nur dadurch können wir auch künftige Herausforderungen meistern. Für Österreich ist der Bildungs-



Für Novomatic-CEO Harald Neumann wirkt sich die politische Stabilität positiv auf die soziale Sicherheit in Österreich aus und fördert damit die Produktivität.



Greiner-AG-Vorstandsvorsitzender Axel Kühner: „Das stabile politische Umfeld, hohe Rechtssicherheit und die gute Lebensqualität machen Österreich zu einem attraktiven Wirtschaftsstandort.“ Von weltweit 10.500 Mitarbeitern beschäftigt Greiner rund 2.500 in Österreich



Da der Tourismus einen Großteil der Besucher ausmacht, ist für das Belvedere, eine der größten Kultureinrichtungen des Landes, die Attraktivität des Wirtschaftsstandorts Österreich, besonders wichtig

bereich in besonderem Maße wichtig, denn als Hochlohnland können wir nur mit Innovationen und Produktivitätsfortschritten punkten“, so Kühner.

Lehrlingsausbildung

Das 1932 in Düsseldorf gegründete Unternehmen für Hartmetallfertigung und Werkzeuge ist seit 1950 in Kapfenberg, dem heutigen Hauptsitz der Boehlerit GmbH & Co. KG, ansässig. Die Firma Boehlerit vertreibt ihre Produkte weltweit und wird durch ihre derzeit acht Tochtergesellschaften unterstützt. Am Standort Kapfenberg sind etwa 540 Mitarbeiter beschäftigt. Da für das Unternehmen gut ausgebildete Mitarbeiter wichtig für den Erhalt des Standortes sind, bildet Boehlerit in Österreich zur Zeit 20 Lehrlinge aus.

Kultureller Anspruch und Tourismus

Als eine der größten Kultureinrichtungen des Landes steht das Belvedere vor der Herausforderung, sich im Spannungsfeld von kulturellem, wissenschaftlichem Anspruch und Tourismus zu entwickeln. Mit dem Auf-

trag zur Bewahrung und der Lust am Aufbruch zu Neuem. Als Vermittlerin der Geschichte und als unbequeme Fragenstellerin an die Gegenwart. Als Kultur-Ort des Landes und im digitalen Universum. „Selbst als wirtschaftlich gut dastehendes Museum können wir diese Herausforderung nicht alleine bewältigen. Wir suchen daher Partner in der Wirtschaft, die sich mitverantwortlich dafür fühlen, dass Österreich seiner kulturellen Verantwortung gerecht wird“, erklärt Wolfgang Bergmann, Wirtschaftlicher Geschäftsführer des Belvedere. Er weiß auch um die Wichtigkeit von Stabilität und Sicherheit für die Attraktivität des Wirtschaftsstandortes. „Für den Tourismus, der ja einen Großteil unserer Besucher ausmacht sind diese Faktoren entscheidend“, so Bergmann.

Zentrale Lage

Für das Technologieunternehmen ABB bestehen die Vorteile des Standortes Österreich in der zentralen Lage inmitten von Europa, aber noch viel wichtiger, in den Aspekten wie der Sicherheit im Land, der stabilen Rahmenverhältnisse und vor allem auch im hohen Ausbildungsniveau.

Franz Chalupetzky, Vorstandschef von ABB Österreich dazu: „Nur durch Aus- und Weiterbildung können Arbeitsplätze gesichert und Spezialisten ausgebildet werden, die für Forschung und Entwicklung sowie für Innovation und damit für zentrale Aspekte

„Nur durch Aus- und Weiterbildung können Arbeitsplätze gesichert und Spezialisten ausgebildet werden, die für Forschung und Entwicklung sowie für Innovation und damit für zentrale Aspekte der Wettbewerbsfähigkeit Österreichs in unserer globalisierten Welt essenziell sind.“

Franz Chalupetzky
Vorstandschef von ABB Österreich

te der Wettbewerbsfähigkeit Österreichs in unserer globalisierten Welt essenziell sind. Weiters ermöglicht ein qualitativ hochwertiges Bildungswesen eine optimale Vorbereitung auf und Anpassung an zukünftige Jobprofile und die Anforderungen der Industrie und Wirtschaft.“



Die Boehlerit GmbH & Co KG ist ein Unternehmen für Hartmetallfertigung und Werkzeuge mit Hauptsitz in Kapfenberg



Für das Technologieunternehmen ABB bestehen die Vorteile des Standortes Österreich in der zentralen Lage inmitten Europas. Auch Stabilität und Sicherheit sind sehr wichtig für den Standort, nicht nur für heimische Unternehmen, sondern auch für Investoren aus dem Ausland



VOM NAMEN ZUR MARKE

NUR, WER DIE EIGENEN STÄRKEN KENNT, KANN ZUR MARKE WERDEN,
UND KANN DIESE AUCH WEITERENTWICKELN.

Das Geheimnis für nachhaltigen Erfolg liegt für ein Unternehmen oft darin begründet, vom Namen zu einer Marke zu werden. Sucht ein Kunde nach einem bestimmten Produkt, sollte ihm sofort diese eine Firma in den Sinn kommen.

Markenbildung ist ein langfristiger Prozess, der oft Jahre dauert. Der Erfolg hängt zum einen von der Konsequenz und der Durchsetzungsstärke des Unternehmens ab, aber auch von einem hohen Qualitätsniveau, das es permanent zu halten gilt, und dem Willen zur Weiterentwicklung. Und das Wichtigste: All das muss vom Kunden auch wahrgenommen und der Marke zugeordnet werden. Denn nur, wenn man es schafft, dass der Kunde ein klares Bild des Unternehmens, der Produkte und der angebotenen Dienstleistungen hat, wird man zur unverwechselbaren Marke.

Qualität und Sicherheit

Seit 1991 ist ADMIRAL eine starke operative Marke und Teil der NOVOMATIC-Gruppe. Das heimische Familienunternehmen ist in Österreich fest verankert und bereits seit mehreren Jahren die absolute Nummer eins für Sportwetten und Glücksspiel in ganz Österreich. „Die Marke ADMIRAL steht unter anderem für Qualität und Sicherheit. So wird gewährleistet, dass sich unsere Gäste in über 250 Filialen österreichweit – davon 150 mit modern gestaltetem Glücksspielbereich und mehr als 90 Sportbars – wohlfühlen“, so ADMIRAL-Casinos-&Entertainment-AG-Vorstand Monika Poeckh-Racek. Die Marke verbindet abwechslungsreiche und spannende Unterhaltung sowie Entertainment an den neuesten Glücksspielgeräten mit dem hochkarätigen NOVOMATIC-Spieleportfolio. „ADMIRAL strebt stets danach, die neuesten Technologien und

innovative Produkte anzubieten. Durch das internationale Know-how des Mutterkonzerns ist ADMIRAL in der Lage, den Mitbewerbern immer einen Schritt voraus zu sein“, so Monika Poeckh-Racek. Über 100.000 registrierte User sind Bestätigung für das Markenkonzept.

Innovativer Winzer

Die Marke Scheiblhofer steht nicht nur für qualitativ hochwertige Weine, sondern auch für Willkommen-Sein, Innovationsgeist, Nachhaltigkeit und Teamgeist. All diese Aspekte zusammen machen die Marke zu dem, was sie ist, nämlich ein vielseitiges Erlebnis. „Der Markenwert ist

etwas sehr Wichtiges für jedes Unternehmen, so auch für uns. Er beschreibt von Kunden wahrgenommen, erkannt und geschätzt zu werden und ist somit entscheidend für das Bestehen des Betriebes“, so Erich Scheiblhofer.

Die Marke Scheiblhofer am Markt zu etablieren hat mehrere Jahre gedauert. „Unserer Ansicht nach handelt es sich dabei aber um einen Prozess, der bis heute nicht abgeschlossen ist, da sich die Anforderungen immer weiter verändern und man nie stehenbleiben sollte. Einzigartigkeit ist enorm wichtig, um dem Kunden etwas bieten zu können. Dies macht ein Unternehmen interessant und würdig, die Aufmerksamkeit anderer auf sich zu ziehen“, ist Erich Scheiblhofer überzeugt.

Doch wie kann man als Unternehmen die Marke weiterentwickeln, ohne die Marken-Identität wieder zu verlieren? Dazu Scheiblhofer: „Indem man sich im Kern treu bleibt. Natürlich können sich einzelne Inhalte verändern, aber die Kernaussage, für die eine Marke steht, auf die sollte man sich als Konsument immer verlassen können, auch wenn sich das Rundherum verändert.“

Die Entwickler

Für die Herkunft aus Österreich, das Zusammenspiel zwischen Tradition und Innovation und einen umfassenden Qualitätsanspruch steht die Marke Spitz. „Wie kaum ein anderer Lebensmittelhersteller vereinen wir die verschiedensten Produkt- und Produktionsbereiche unter einem Dach. So vielfältig diese auch sind, so haben sie doch eines gemeinsam: Unsere Erzeugnisse werden zu 100 Prozent in Österreich hergestellt. Das erfüllt nicht nur uns mit Stolz, sondern wird auch von



S. SPITZ vereint viele Produkt- und Produktionsbereiche, die Markenidentität hat sich in den letzten 160 Jahren geformt



Das Weingut Scheiblhöfer mit Sitz in Andau im Burgenland präsentiert sich jung und modern. Preisgekrönte Weine machen Scheiblhöfer international bekannt



Erich Scheiblhöfer setzt neben Innovationsgeist auch auf Nachhaltigkeit. Für den Jungen Winzer ist der Prozess der Markenbildung nie abgeschlossen

den Konsumenten in Österreich sowie in den mehr als 50 Exportmärkten wertgeschätzt“, so Josef Mayer, Vorsitzender der Geschäftsführung der S.Spitz GmbH. Die Spitz Unternehmensgruppe fungiert als Entwickler, Erzeuger, Veredler und Vermarkter von Nahrungsmitteln und Getränken in Premium-Qualität. Aktuell verlassen täglich 1,2 Millionen Produkte den Standort Attnang-Puchheim; mit 670 Mitarbeitern ist der Konzern überdies einer der größten seiner Branche. Tag für Tag genießen 4,6 Millionen Kunden Produkte aus dem Hause Spitz. „Spitz ist ein traditionsbewusstes, österreichisches Unternehmen, dessen Marken-Identität sich in den vergangenen 160 Jahren geformt und gefestigt hat. Indem wir unser Augenmerk primär auf die Qualität unserer Erzeugnisse richten, stellen wir sicher, dass wir uns kontinuierlich weiterentwickeln“, ist sich Josef Mayer si-

cher. Dies geschieht unter anderem mittels gezielter Forschung und Entwicklung, bestens ausgebildeter Mitarbeiter, transparenter Prozesse vom Rohstoffeinkauf über die Produktion bis hin zur Vermarktung und Begeisterung für Innovation.

Traditionelles aus Wien

„Das Geheimnis von STAUD'S? Es gibt keines.“ So lautet der Slogan des Wiener Traditionsbetriebes. Die Kunden sehen in der Marke STAUD'S ein österreichisches Qualitätsprodukt. Die handverlesenen Früchte und Gemüsesorten erfüllen die gewissenhaften Qualitätskontrollen. Verarbeitet werden sie mittels modernster Technik mit dem Ziel, das Beste aus der Natur herauszuholen. „Wir machen kein Geheimnis draus: Reinsten Genuss als Selbstverständlichkeit, höchste Qualität als oberstes Credo – STAUD'S süße

und saure Delikatessen überzeugen mit nichts als ihrem grundeigenen Geschmack“, so Hans Staud, der im Jahr 1971 den väterlichen Betrieb übernahm. Was 1883 in der ungarisch-österreichischen Monarchie als Obst- und Gemüsegroßhandel begann, entwickelt sich stets weiter. Heute umfasst das Sortiment des Familienbetriebes über 200 Sorten an süßen und feinsauren Delikatessen. Angefangen von fruchtigen Konfitüren und Kompotten, über Weingeleees und Chutneys bis hin zu Sauergemüse. Neben den Sortimentsklassikern gibt es auch limitierte Auflagen. Von Generation zu Generation wurden Wissen, Intuition und Leidenschaft für das Handwerk und den Umgang mit der Natur weitergegeben. Gepaart mit Ehrgeiz, innovativem Ideenreichtum und kaufmännischem Geschick tragen die einstigen Werte bis heute erfolgreiche Früchte und sind der Kern der Marke.



Monika Poeckh-Racek ADMIRAL Casinos & Entertainment AG, stellt Sicherheit und Qualität in den Mittelpunkt der Marke. Neuesten Technologien und innovative Produkte geben ADMIRAL das Alleinstellungsmerkmal



Hans Staud (im Bild mit Geschäftsführer Stefan Schauer) verbindet in seinem Unternehmen gekonnt Tradition und Moderne. Für die Kunden verkörpert die Marke STAUD'S ein österreichisches Qualitätsprodukt. Die Marke wurde über Jahre hinweg aufgebaut und spricht auch junge Kunden an



→ BRANCHE	Pharma
→ GRÜNDUNGSJAHR	2000
→ ANZAHL MITARBEITER	48
→ EXPORTANTEIL	30%
→ LÄNDER	EU, CH



→ BRANCHE	Gaming
→ GRÜNDUNGSJAHR	ACE: 2011, ASW: 1991
→ ANZAHL MITARBEITER	ACE: 900, ASW: 460



→ BRANCHE	Industrie
→ GRÜNDUNGSJAHR	2005
→ ANZAHL MITARBEITER	74
→ EXPORTANTEIL	5%
→ LÄNDER	DE, CH, HU, US



→ BRANCHE	Industrie
→ GRÜNDUNGSJAHR	1962
→ ANZAHL MITARBEITER	95
→ EXPORTANTEIL	95%
→ LÄNDER	Weltweit



→ BRANCHE	Dienstleister
→ GRÜNDUNGSJAHR	1990
→ ANZAHL MITARBEITER	65
→ EXPORTANTEIL	10%
→ LÄNDER	Europa

ADLER PHARMA PRODUKTION UND VERTRIEB GMBH

Adler Pharma wurde 2000 gegründet und zählt zu den führenden Herstellern von Schüßler Salzen. Das Produktsortiment umfasst homöopathische Arzneimittel, Nahrungsergänzungsmittel und kosmetische Präparate. Derzeit werden am Standort Bruck an der Glocknerstraße zwölf Schüßler Basismittel, 23 Erweiterungsmittel, sieben Schüßler Komplexe sowie sechs Produkte Yvo Kinder Homöopathie hergestellt.

Der Vertrieb an Apotheken und pharmazeutische Großhändler erfolgt vor allem in Österreich, Deutschland und der Schweiz, aber auch im übrigen EU-Raum. Das Unternehmen beschäftigt aktuell 48 Mitarbeiter an zwei Standorten mit einem Jahresumsatz von ca. 7 Millionen Euro und wurde unter anderem mit dem klima:aktiv Award für das CO₂-neutrale Firmengebäude ausgezeichnet.

www.adler-pharma.at

ADMIRAL ÖSTERREICH

ADMIRAL ist die operative Dachmarke der NOVOMATIC AG und als Teil des weltweit tätigen Konzerns und Marktführer der Gaming Technologie-Branche kann ADMIRAL auf das bestehende Know-How in den Bereichen Sportwetten, Gaming-Terminals und Gaming-Technologie eines Global Players zurückgreifen. Die ADMIRAL Sportwetten GmbH (ASW) bietet mit mehr als 30 verschiedenen Sportarten und mit über 20 Buchmachern ein breites Sportwett-Angebot und ist Nummer 1 im österreichischen Filialgeschäft. Die ADMIRAL Casinos & Entertainment AG (ACE) ist Bewilligungsinhaberin für den Betrieb von 2.244 Glücksspielgeräten an knapp 150 Standorten in fünf Bundesländern (Burgenland, Kärnten, Niederösterreich, Oberösterreich und Steiermark), im Rahmen der Landesauspielungen.

www.admiral.at, www.admiral.ag

„AGENSKETTERL“ – EINE MARKE DER PRINT ALLIANCE HAV GMBH

„agensketterl“ ist eine der größten Bogenoffsetdruckereien Österreichs und hat sich als führender Druckpartner für Kulturschaffende, Festivals und Veranstalter etabliert. Auf das umfangreiche Fachwissen und den höchsten Qualitätsanspruch greifen auch Markenartikler und Kunden aus Industrie und Handel zurück. „agensketterl“ druckt Printprodukte aller Art, wie Kataloge, Geschäftsberichte, Programme im Kultur- und Veranstaltungsbereich, Großbogenplakate und Displays. Neben den Kernkompetenzen Druck und Weiterverarbeitung unterstützt das Unternehmen seine Kunden in den Bereichen Logistik und Lagerwirtschaft, Anzeigenverkauf und Marketing. Selbstverständlich kann „agensketterl“ alle gängigen Umwelt-Zertifizierungen (Österreichisches Umweltzeichen, PEFC, FSC, Klimaneutrales Drucken) vorweisen.

www.agensketterl.at

AICHELIN GES.M.B.H.

Die AICHELIN Gruppe, deren Wurzeln bis in das Jahr 1868 reichen, ist ein weltweit führender Anbieter von hochwertigen Industrieanlagen und Systemen zur thermischen und thermochemischen Wärmebehandlung von metallischen Bauteilen. Neben Industrieofenanlagen produziert Aichelin auch Induktionserwärmungsanlagen sowie Industrie-Gasbrennersysteme. Die Anlagen werden hauptsächlich in der Automobil-, Schrauben- und Wälzlagerindustrie, in Lohnhärtereien, sowie der Industrie für Präzisions- und Massenkleinteile eingesetzt. Ein in der Basis standardisiertes Produktportfolio mit modularen Grundelementen und kontinuierliche Produktweiterentwicklungen, wie z.B. die neuen heatXpress Platinen-Erwärmungs-Anlagen bieten eine optimale Anlagentechnik.

www.aichelin.com

AKTUELL RAIFFEISEN VERSICHERUNGS-MAKLERDIENST GESMBH

Die Aktuell Raiffeisen Versicherungs-Maklerdienst Gesellschaft m.b.H. wurde 1990 als Tochterunternehmen der Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien gegründet und ist somit Teil des Raiffeisen Holding NÖ-Wien Gen.m.b.H.-Konzerns.

Neben der Zentrale in Wien betreibt Aktuell Niederlassungen in Graz, Linz und Klagenfurt und bietet optimales Versicherungs- und Risiko-Management für Unternehmen im Mid-Market an. Das Kundenspektrum von Aktuell reicht vom lokal agierenden KMU bis hin zu multinationalen Industrieunternehmen. Die Beratungsleistungen umfassen die Evaluierung und Bewertung der potenziellen Risiken, strukturiert in existenzielle und wirtschaftliche Gefahrenpotenziale. Das definierte Risikoprofil bildet die Basis für maßgeschneiderte Versicherungslösungen.

www.aktuell.co.at



Die Niederösterreichische Versicherung

- BRANCHE Finanzdienstleister
- GRÜNDUNGSJAHR 1923
- ANZAHL MITARBEITER 650



NOVOMATIC Winning Technology

- BRANCHE Gaming
- GRÜNDUNGSJAHR 1980
- ANZAHL MITARBEITER 30.000
- EXPORTANTEIL 97%
- LÄNDER Mehr als 75 Länder



- BRANCHE Transport, Infrastruktur
- GRÜNDUNGSJAHR 1923
- ANZAHL MITARBEITER rund 41.000
- EXPORTANTEIL k.A.
- LÄNDER 18 Länder



- BRANCHE Bildung, Dienstleister
- GRÜNDUNGSJAHR 1946
- ANZAHL MITARBEITER 640



- BRANCHE IT & Technologie
- GRÜNDUNGSJAHR 1998
- ANZAHL MITARBEITER 30
- EXPORTANTEIL k.A.
- LÄNDER Europa

NIEDERÖSTERREICHISCHE VERSICHERUNG AG

Die Niederösterreichische Versicherung ist ein seit fast hundert Jahren erfolgreicher Regionalversicherer, der Kunden in Ostösterreich mit Versicherungslösungen in den Bereichen Mobilität, Wohnen und Betrieb sowie Vermögen und Vorsorge anspricht. In Niederösterreich ist das Unternehmen Marktführer. Die Geschäfts- politik beruht auf den drei Säulen Sicherheit, Regionalität und Partnerschaft. Mit über 40 Kundenbüros und mehr als 400 Beraterinnen und Beratern in ganz Niederösterreich und Wien ist die Niederösterreichische Versicherung immer in der Nähe ihrer Kunden. Das Unternehmen will die Entwicklung des Landes aktiv begleiten und fühlt sich den Familien und Betrieben, den Bauern und Gewerbe- betreibenden, den Vereinen und Organisationen, vom Sport bis zur Kultur, verbun- den.

www.nv.at

NOVOMATIC-GRUPPE

Die NOVOMATIC-Gruppe ist einer der größten Gaming-Technologiekonzerne der Welt und beschäftigt rund 30.000 Mitarbeiter. Die Unternehmensgruppe verfügt über Standorte in mehr als 50 Ländern und exportiert innovatives Glücksspiel- equipment, Systemlösungen, Lotteriesystemlösungen und Dienstleistungen in über 75 Staaten. Der Konzern betreibt selbst in rund 2.100 eigenen elektronischen Automaten- casinos und Spielbanken sowie über Vermietungsmodelle insgesamt rund 270.000 Gaming-Terminals und Video-Lottery-Terminals (VLTs). Durch ihre zahlreichen internationalen Tochtergesellschaften ist die NOVOMATIC-Gruppe als Full-Service-Anbieter in allen Segmenten der Glücksspielindustrie tätig und bietet ein umfassendes Omni-Channel-Produktportfolio.

www.novomatic.com

ÖBB-HOLDING AG

Als umfassender Mobilitätsdienstleister bringt der ÖBB-Konzern jährlich 459 Millionen Fahrgäste und 115 Millionen Tonnen Güter umweltfreundlich ans Ziel. Täglich wählen über eine Million Reisende für ihre Fahrt Bahn oder Bus als Trans- portmittel, über 4.000 Züge und 30.000 Buskurse stehen dafür zur Verfügung. Besonders klimaschonend sind die Bahnreisenden unterwegs. Denn 100 Prozent des Bahnstroms stammen aus erneuerbaren Energieträgern.

Die ÖBB gehörten 2017 mit rund 96 Prozent Pünktlichkeit zu den pünktlichsten Bahnen Europas. Konzernweit sorgen 41.107 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei Bahn und Bus (zusätzlich rund 1.900 Lehrlinge) dafür, dass täglich rund 1,3 Millionen Reisende sicher an ihr Ziel kommen. Strategische Leitgesellschaft des Konzerns ist die ÖBB-Holding AG.

www.oebb.at

ÖJAB – ÖSTERREICHISCHE JUNGARBEITERBEWEGUNG

Die ÖJAB – Österreichische Jungarbeiterbewegung ist als gemeinnütziger, partei- politisch und konfessionell unabhängiger Verein eine der größten Heimträgeror- ganisationen Österreichs mit den Schwerpunkten Studierende & Jugend, Senioren & Pflege, Bildung & Integration sowie Entwicklungszusammenarbeit.

Sie bietet rund 4.200 Wohnplätze für Jugendliche und Studierende, rund 600 Be- treuungsplätze für Senioren in mobiler und stationärer Pflege, betreut rund 2.000 Jugendliche pro Jahr in Bildungsmaßnahmen zur Qualifizierung für den Arbeits- markt und rund 120 Menschen jährlich in Ausbildungsprojekten der EZA in Bur- kina Faso.

www.oejab.at

P&I PERSONAL & INFORMATIK GMBH

P&I ist ein international tätiges HR-Unternehmen, das smarte Produkte und Dienstleistungen bereitstellt, mit denen sämtliche HR-Aufgaben schnell und un- kompliziert erledigt werden können. Durch konsequente Innovationen und Wei- terentwicklungen im Produkt- und Servicebereich bietet P&I mit der HR-Lösung P&I LOGA3 und dem Wissenspool P&I HR-BIGDATA die technologisch fortschritt- lichste HR-Software mit den fachlich umfangreichsten HR-Aufgabenstellungen an. Auf diese Weise sichert sich P&I die Spitzenposition am Markt und mehr als 15.000 Endkunden, große Rechenzentren sowie internationale HR-Serviceanbieter ver- trauen auf P&I.

NOVOMATIC: EIN WELTKONZERN IM SPANNUNGSFELD ZWISCHEN GLOBALISIERUNG UND REGIONALITÄT.



Dr. Monika Poeckh-Racek

Vorstandsvorsitzende ADMIRAL
Casinos & Entertainment AG

NOVOMATIC ist einer der größten Gaming-Technologie-Konzerne weltweit und Marktführer in Europa. Der heutige Leitbetrieb mit der Konzernzentrale im niederösterreichischen Gumpoldskirchen wurde vor rund 40 Jahren von Professor Johann F. Graf gegründet. Nach wie vor sind die Werte von Gründer und Mehrheitseigentümer Prof. Johann F. Graf stark in der Unternehmenskultur präsent.

Trotz dieser starken regionalen Verankerung ist NOVOMATIC ein international tätiger Konzern. Bemerkbar ist dies beispielsweise an den Herkunftsländern der Mitarbeiter, denn NOVOMATIC rekrutiert Experten aus aller Welt, insbesondere aus dem IT-Bereich. So arbeiten alleine in den österreichischen Gesellschaften Frauen und Männer aus 70 verschiedenen Nationen.

Weltweit beschäftigt NOVOMATIC mittlerweile rund 29.500 Mitarbeiter in mehr als 50 Ländern und wächst sowohl organisch als auch durch Zukäufe stetig weiter. Das Besondere in der NOVOMATIC-Gruppe ist, dass die jeweiligen Tochtergesellschaften in den Ländern sehr autonom arbeiten können. Dies liegt in erster Linie daran, dass die rechtlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen in den Märkten teilweise stark voneinander abweichen. Zudem – und das

betrifft insbesondere Unternehmen, die übernommen wurden – sollen Produkte und Marken, die bereits am Markt etabliert und den Kunden vertraut sind, von den Tochtergesellschaften individuell bearbeitet werden können.

Die NOVOMATIC AG als Konzernholding gibt die strategische Richtung vor und schafft Rahmenbedingungen sowie Leitlinien, welche die jeweiligen Tochtergesellschaften in ihren Märkten selbstständig umsetzen. Besonders durch die Industrie 4.0 und die Digitalisierung werden in der Wirtschaft Landesgrenzen zunehmend aufgehoben. So gewinnen auch bei NOVOMATIC Themen wie beispielsweise Crowdfunding zunehmend an Bedeutung.

Regionalität als Corporate Identity

Natürlich hat die Globalisierung in den letzten Jahren nicht nur arbeitsmarktpolitisch Grenzen aufgehoben, sondern auch das weltweite Wachstum international aktiver Konzerne gefördert. So scheint es auf den ersten Blick unverständlich, dass dennoch ein Trend in Richtung Regionalität und Individualität stattfindet.

Schlussendlich stärkt gerade das Wissen um die Konzerngeschichte die Unternehmenskultur und fördert dadurch eine klar definierbare Unternehmensidentität. Insofern unterstützt das Bekenntnis zur Regionalität in den meisten Branchen – wie bei NOVOMATIC erkennbar – die Internationalisierung. Denn durch die zuvor erwähnte länderspezifische Autonomie bleibt die Expertise der jeweiligen Tochtergesellschaften im eigenen Land erhalten. Dies ist gestaltgebend und ermöglicht eine reibungslose internationale Zusammenarbeit. So ist beispielsweise gerade für

die Produktentwicklung das Wissen aus dem jeweiligen Land maßgeblich.

Durch die Aufhebung der Landesgrenzen wird jedoch eine neue Art des regionalen Denkens notwendig. So darf nicht außer Acht gelassen werden, dass trotz des internationalen Wachstums – gerade in der Glücksspielbranche – die Erfüllung regionaler Anforderungen und rechtlicher Rahmenbedingungen die Basis ist. Weiters hängt der regionale Fokus des Unternehmens auch immer mit den globalisierungsbedingten Veränderungen der gesellschaftlichen Rahmenbedingungen zusammen. So kann ich den Unternehmen nur raten, sich mit dem oft zitierten Leitsatz „think global – act local“ auseinanderzusetzen und eine Möglichkeit zu finden, die Regionalität als Teil ihrer Corporate Identity zu etablieren.

» Auch wenn für international ausgerichtete Konzerne in den letzten Jahren durch die Globalisierung Grenzen aufgehoben wurden und damit das globale Wachstum vereinfacht wurde, geht der Trend im Unternehmen zurück zu Regionalität und Individualität. Dadurch finden eine Stärkung der Unternehmenskultur und ein besseres Gelingen der Unternehmensidentität statt. «

Monika Poeckh-Racek

Mein Ansatz

Globalisierung einerseits und Individualisierung andererseits sind zwei starke Strömungen, die

nur auf den ersten Blick gegensätzlich sind. Auf dieser Skala lässt sich auch die Regionalität einordnen, die im Hinblick auf Diversity wichtig und bereichernd ist. Denn der Austausch von Best Practice, unterschiedlichen Sichtweisen sowie Herangehensweisen und Praktiken bereitet den Boden für die Entwicklung neuer Lösungsmöglichkeiten.

Conclusio

Zusammenfassend kann also festgehalten werden, dass für die Wirtschaft gerade das Zusammenspiel zwischen Globalisierung und Regionalität wichtig ist. Gerade Spannungen aus (vermeintlichen) Gegensätzen erzeugen Energie, ohne die keine Bewegung und somit Weiterentwicklung möglich ist.

» Globalisierung einerseits und die Individualisierung andererseits sind zwei starke Strömungen und nur auf den ersten Blick gegensätzlich. Ich kann Unternehmen nur raten, sich mit dem Leitsatz „think global – act local“ auseinanderzusetzen und eine Möglichkeit zu finden, Regionalität als Teil ihrer Corporate Identity zu etablieren. «

Monika Poeckh-Racek



Monika Poeckh-Racek im Panel „Region und Identität in der internationalen und nationalen Wirtschaft“ mit Wolfgang Ruttenstorfer, Günther Ofner, Otmar Petschnig und Heinrich Schaller

